

A black and white photograph of two people in a tandem kayak on a body of water. They are both wearing athletic gear, including tank tops with the Adidas logo. The kayaker in the front is leaning forward, and the one in the back is also in a similar position. The water shows some ripples and reflections. The text 'kanu' is in a large, bold, black sans-serif font, and 'revue' is in a white, cursive script font, both overlaid on the image.

# kanu *revue*

**Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.**  
mitglied im Deutschen Kanu-Verband

**Einladung zur Jahreshauptversammlung 2001**

**Bootstafe mit Herrn Oberbürgermeister  
Gerhard Widder**

**Rennsportsaison 2000  
3. Platz bei Kanu—Marathon WM in Canada für**

**Freizeitsport in der KGN  
Paddler jedes Wochenende aktiv unterwegs**

**Ausgabe 01 / 2001**

Einladung zur Jahreshaupt-Versammlung	4
Bootstaufe durch Herrn Oberbürgermeister Gerhard Widder	5
„Natura 2000,“	6
KGN Rennsport	8
KGN Familienurlaub	16
Sport und Spiel am Wasserturm	18
KGN Wandersport	20
KGN Trainingsanzüge	21
KGN Highlights	23



**Bootstaufe**



**KGN - Rennsport**



**KGN - Wandersport**

**I M P R E S S U M**

**Kanu revue** erscheint im Rahmen der KGN - Mitgliedschaft

**Herausgeber:**

Kanu - Gesellschaft Neckarau e.V.  
Postfach 240 - 411  
68174 Mannheim

**e-mail Adresse:**

webmaster@kgneckarau.de

**Internet - Adresse**

<http://www.kgneckarau.de>

**Redaktion** (verantwortlich)

Stefan Müller  
Eichelsheimer Str. 15  
68163 Mannheim  
Tel: 0621 / 82 10 99  
Fax: 0621 / 82 83 328

**Geschäftsstelle**

Mühlweg 11  
68199 Mannheim  
Tel.: 0621 / 85 37 27

**1. Vorsitzender**

Stefan Müller,  
Eichelsheimer Str. 15  
68163 Mannheim  
Tel.: 0621 / 82 10 99

**2. Vorsitzender**

Helmut Schwinn,  
Unter den Weiden 16  
68199 Mannheim  
Tel.: 0621 / 85 25 82

**Bankverbindung**

Sparkasse Mannheim  
Kto. Nr.: 192 773  
BLZ: 670 501 01

**Auflage 220 Stück**

## **Liebe Sportkameradinnen und Kameraden,**

Die ersten Monate im Jahr 2001 sind bereits Vergangenheit. Die KGN konnte bereits mit der Sportlerehrung für die Saison 2000 ein weiteres Highlight feiern.

Ich kann nur sagen, dass unsere Aktivitäten im Jahr 2000 so vielseitig waren, dass ich selbst und wir für unsere Arbeiten Prioritäten setzen mussten. Deshalb können wir uns auch erst jetzt mit einer ausführlichen Kanu-Revue an Euch wenden. Dennoch seid Ihr bei den zahlreichen Sondereinladungen und Veranstaltungen immer wieder über die zahlreichen Aktivitäten unseres Vereins unterrichtet worden. Ich hoffe Euch in diesem Jahr öfter über unsere Vereinsaktivitäten in Form der Kanu — Revue informieren zu können. Deshalb möchte ich jeden bitten der Interesse hat als Redaktionsmitglied aktiv mitzuarbeiten.

Aber das Jahr 2000 dürfte wohl eines der erfolgreichsten Jahre der KGN gewesen sein. Zum erstenmal haben Sportler unseres Vereins eine Medaille von Weltmeisterschaften mitgebracht. Ich darf den beiden Sportlern hier nochmals recht herzlich zu diesem Erfolg gratulieren.

Aber auch die sonstigen Erfolge, insbesondere im Schüler und Jugendbereich, die Ihr in den Berichten nachlesen könnt zeigt, dass die KGNeckarau eine sehr gute Schüler- und Jugendarbeit leistet.

Auch im Freizeit- und Wildwassersport war im vergangenen Jahr ein spürbarer Aufwind zu merken. Mit den angebotenen Fahrten war für jeden etwas dabei und ich wünsche mir, dass wir wieder öfter zum paddeln kommen. Möglichkeit hierzu ist genügend gegeben, wie man aus dem bei der Sportlerehrung ausgelegtem Jahresprogramm 2001 entnehmen kann.

(Ein Exemplar ist auch dieser Ausgabe der Kanu - Revue beigelegt.)

Ich darf mich bei allen die im vergangenen Jahr mit Ihrem Einsatz zu einer solch erfolgreichen Vereinsarbeit beigetragen haben recht herzlich bedanken, und wünsche mir auch im Jahr 2001 eine ebenso harmonische und erfolgreiche Zusammenarbeit und hoffe, jetzt wenn die ersten Frühlingstage kommen jeden von Euch sein Boot aus dem Winterschlaf zu befreien und Euch bei einen der zahlreichen Aktivitäten im Bootshaus willkommen zu heißen.

*Stefan Pella*



## Einladung zur Jahreshauptversammlung

Liebe Sportkameradinnen, liebe Sportkameraden,

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung laden wir Euch am **Freitag den 23.03.2001** um **20:00 Uhr** in Bootshaus der Kanu - Gesellschaft Neckarau e.V. hiermit herzlich ein.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Schweigeminute für unsere verstorbenen Mitglieder
2. Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
3. Geschäftsberichte des Vorstandes und des Verwaltungsrates
4. Kassenbericht und Bericht der Kassenrevisoren
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahlen
7. Wahl der Kassenrevisoren
8. Festlegung des Etat für das Geschäftsjahr 2001
9. Anträge
10. Ehrungen
11. Verschiedenes

Anträge sind bis zum 16.03.2001 an die Geschäftsstelle der Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V. Postfach 240-411 , 68174 Mannheim zu richten

Wir dürfen nochmals alle Mitglieder um zahlreiches Erscheinen bitten.

Mannheim 01.03.2001

# Sportliches Sponsoring

## Bootstauen bei der Kanu-Gesellschaft



K.-H. Herde, KGN-Vorsitzender Stefan Müller, OB Widder bei der Taufe

12 nagelneue Boote, mit Sonnenblumen geschmückt, lagen auf dem Gelände der Kanugeseellschaft, darunter ein Vierer-Rennkajak, der von Oberbürgermeister Gerhard Widder und dem Vertreter der Gasversorgung Süddeutschland, Karl-Heinz Herde standesgemäß mit Sekt auf den Namen „erdgas“ getauft wurde. Zahlreiche Zuschauer, unter ihnen Stadträte, Honoratioren, Ehrenmitglieder des Vereins und Vorsitzende befreundeter Vereine, Vertreter des Badischen Kanuverbandes und des Badischen Sportbundes wohnten der Zeremonie bei. Als Hauptsponsoren waren OB Widder und Herde maßgeblich daran beteiligt, dass die neuen Boote angeschafft werden konnten, erläuterte der neue Vorsitzende Stefan Müller in seiner Begrüßungsansprache. Rennboote im Kanusport sind durch Neuentwicklung in den letzten Jahren immer schneller geworden; um weiterhin im Kanusport erfolgreich zu sein, wird der komplette Austausch des Bootsbestands notwendig. Da dies angesichts der großen finanziellen Belastung durch die seit 1995 durchgeführte Totalsanierung des Vereinshauses nicht möglich war, haben die Sportler weiter mit alten, über 30 Jahre alten Booten trainiert; bisweilen waren sie mit geliehenen Booten am Start. Die

der entwaffnenden Begründung untermauert: „Stellen Sie sich einmal vor, Michael Schumacher müßte im Oldtimer die Formel 1 fahren“. Diese Argumentation überzeugte auf der ganzen Linie, und so wurde auf Vermittlung des OB durch das Engagement der Gasversorgung Süddeutschland, dem größten Regionalversorger in Baden-Württemberg, bei der die Stadt Mannheim Gesellschafterin ist, das neue Vierer-Rennkajak angeschafft. Durch großzügige Spenden der Neckarauer Firma EWS mit ihrem Vertreter Wolfgang Lederer und der Eltern der Sportlerinnen konnten insgesamt 12 Boote erworben werden. Die junge Firma AREA 5F für Existenzgründungs- und Finanzierungsberatung mit den Vertretern Rüdiger Holzapfel, Dr. Bernd Kreuter und Florian Beber, die erst seit wenigen Monaten im Mannheim aktiv ist, sponserte die Teilnahme der Kanusportler an den Marathon-Wettkämpfen in Kanada. Dass das finanzielle Engagement für die Kanu-Gesellschaft gerechtfertigt ist, zeigt sich an den Erfolgen ihrer Sportler: bei den süddeutschen Kanu-Meisterschaften im vergangenen Juli errangen sie 13 mal einen Podiumsplatz; die Kanuten Petr Kubicek und Vladimir Clauß sind nach erfolgreicher Qualifikation mitten in den Vorbereitungen für die Kanumarathon-Weltmeisterschaften in Kanada und haben im Zweier-Canadier gute Aussichten auf eine Medaillenposition. Zum Schluß kritisierte Vorsitzender Stefan Müller die begonnene Umsetzung der Schutzgebiete „Natura 2000“ durch die Landesregierung nach Vorgaben der EU als Maßnahme „mit der Brechstange“, ohne daß die Betroffenen Zeit zur Stellungnahme hatten. Er äußerte die Befürchtung, daß dadurch die Ausübung des Kanusports erheblich eingeschränkt wird und richtete den eindringlichen Appell an den Oberbürgermeister und die Stadträte, gemeinsam mit dem Verein „dafür Sorge zu tragen, dass die Kanusportler Mannheims weiterhin uneingeschränkt ihren Sport ausüben können, denn Kanuten sind Umweltschützer“.

cm

## Bedeutet " Natura 2000" das endgültige Aus für unseren Kanusport ?

Die Umsetzung von " Natura 2000 " bedeutet für den gesamten Kanusport teilweise ein Verbot bzw. wohl zum überwiegenden Teil eine extreme zeitliche und räumliche Einschränkung der Befahrung unserer Flüsse und Seen.

Die Staaten der europäischen Union beschlossen bereits 1992, EU-weit Lebensräume mit stark gefährdeten Tier- und Pflanzenarten zu schützen und als Naturschutzgebiete auszuweisen. Allein in Baden-Württemberg wurden insgesamt 151 Gebiete mit zusammen rund 53.000 ha Fläche als FFH-Gebiete (Fauna=Tierwelt; Flora=Pflanzenwelt; Habitat=Lebensraum ) vorgeschlagen. Darunter fallen zum Beispiel Teile der Murg , Wutach, Offenburger Rheinebene und Oberes Donautal. Wir Kanusportler müssen ja bereits schon mit Einschränkungen leben, ich denke hier nur zum Beispiel an die Jagst, die Wieslauter und die Ammer. Doch weitaus wichtiger, ist die vor unserer Haustüre gelegene Rheinebene, die ebenso wie Teile des Neckars als FFH-Gebiete der EU vorgeschlagen worden sind. Wie Ihr aus der abgedruckten Landkarte entnehmen könnt, betreffen uns diese geplanten Verbote und Beschränkungen hautnah. **Ein Zitat** aus der Gesetzesbroschüre " Natura 2000 " vom Ministerium Ländlicher Raum :

Seite 20 Bedeutung für den Tourismus:

" In sehr empfindlichen Bereichen können jedoch durch Freizeitsport wie Motocross - oder **Kanufahren** Lebensräume und Arten beeinträchtigt werden, zu deren Schutz gemeinsam mit den Sportverbänden zeitliche und räumliche Einschränkungen der Nutzungen festgelegt werden."

Dies sind deutliche Worte ! Daher bin ich der Ansicht, daß wir gemeinsam die Sportverbände unterstützen sollten, denn dies betrifft wirklich jeden einzelnen Kanufreund.

Wir alle werden die Umsetzung von " Natura 2000 " nicht verhindern können, aber wir können gemeinsam die zeitlichen und räumlichen Einschränkungen beeinflussen und sicherlich mindern.

Unser Ziel ist es doch, daß wir und die Generationen nach uns noch mit viel Freude den Kanusport ausüben können, denn wir Kanusportler leben mit der Natur und zerstören sie nicht !

In diesem Sinne :

**Macht mit , damit was in Bewegung kommt !**

**Jutta Müller**

Der Richtige für Aufsteiger.



## Der Vito F: Die Freizeit nehm' ich mir

► Raus aus dem Alltag, auf zur Extratour: im neuen Vito F. Der ist so flexibel, daß er nicht nur fast alles mitmacht, sondern auch nahezu alles mitnimmt. Dafür sorgen jede Menge Stauraum und viele funktionale Details – wie Klapptisch, Durchlademöglichkeit und variable Sitzbank. Sogar dann, wenn Sie gern mal spontan übernachten, ist er der perfekte Begleiter. Und spätestens auf der Rückfahrt freuen Sie sich über den hohen Fahrkomfort und das großzügige Raumgefühl. Willkommen im Vito F.



Mercedes-Benz



**Mercedes-Benz · Rhein-Neckar**  
Niederlassung Mannheim

Mannheim · Autobahn/Fahlachstraße 50 · Telefon (06 21) 453-444  
[www.mannheim.mercedes-benz.de](http://www.mannheim.mercedes-benz.de)

## Das war die Rennsport-Saison 2000

Wieder ist eine Saison zu Ende – und wieder einmal kann ich an dieser Stelle über viele tolle und sensationelle Erfolge der KGN-Rennsportler berichten...

Vielleicht beginne ich mit einer kleiner Statistik:

In der vergangenen Saison sind 45 KGN-Rennsportler im Alter von acht bis 56 Jahren bei insgesamt 11 Regatten an den Start gegangen.

Bei den Meisterschaftsregatten wurden dabei 11 Gold-, 17 Silber- und 13 Bronzemedailles erkämpft...

Besonders ins „Rampenlicht“ rücken möchte ich jetzt einmal die erfolgreichen Paddler bei den Meisterschaften der vergangenen Saison, beginnend mit dem Marathon:

Natürlich stehen ganz vorne auf der Liste unsere Vorzeigethleten Vladimir Clauß und Petr Kubicek, die Marathon-Spezialisten.

Die beiden zeigten ihr Können beim Marathon World-Cup in Dillingen/Saar, wo sie, nachdem sie ja die Deutschen Meisterschaften souverän gewonnen hatten, im Trikot der Deutschen Nationalmannschaft im Zweier-Canadier an den Start gingen. In einem spannenden Rennen, bei dem sie viele viele Kilometer lang ihre Bootsspitze vorne hatten, belegten sie nach einem interessanten Schlussspurt nach 36 Kilometern einen tollen Zweiten Platz.

Diese Platzierung bedeutete für die beiden gleichzeitig auch die Fahrkarte für die Weltmeisterschaften nach Canada zu den Weltmeisterschaften zu denen sie dann auch Anfang September aufbrechen konnten.

An dieser Stelle sei noch einmal gesagt, dass diese Reise nicht immer ganz sicher gewesen ist, auch wenn die beiden durch ihr Können alle Qualifikationskriterien erfüllen konnten. Eine weiter, fast noch größere



Hürde stellte nämlich die Finanzierung der Reise und des Boottransportes nach Canada dar, denn obwohl die beiden für Deutschland starten sollen, übernimmt der DKV keine Kosten. Das bedeutet für Sportler und Verein, dass sie in diesem Falle auf einen Sponsor angewiesen sind...der fand sich auch erfreulicherweise sehr schnell: Unser Vereinskamerad Georg Kiefer und seine Firma area5F übernahmen spontan die gesamten Kosten.

Mit einer solchen Unterstützung konnten unsere beiden jetzt daran gehen, ihr Ziel, im Jahr 2000 eine WM-Medaille mit nach Neckarau zu bringen, in die Tat umzusetzen.

Hochmotiviert gingen sie also an den Start, der allerdings – so erzählten die beiden hinterher – nicht besonders geglückt ist. Sie kämpften sich Kilometer für Kilometer an die führenden Boote heran, konnten unterwegs sogar die in Dillingen noch dominierenden Franzosen überholen. Mit nur einer Minute Rückstand (was im Marathon-Sport nach vielen hart durchfahrenen Kilometern eine kleine Sensation ist) als drittes Boot ins Ziel!

Endlich – nach vielen Jahren, in denen sie den fünften Platz bei der WM fast schon abonniert hatten!!!

Zu dieser hervorragenden Leistung und dem Erreichen der Bronze-Medaille bei einer Weltmeisterschaft unseren Paddlern Vladi und Kuba herzlichen Glückwunsch!!!

Natürlich möchte ich aber nicht vergessen, auch über alle anderen Sportler, die in der vergangenen Saison Medaillen gewonnen haben, zu berichten:

So waren Kuba und Vladi nicht die einzigen KGN-Sportler, die beim World-Cup in Dillingen für Deutschland an den Start gingen: Christian Hauke startete im Einer-Canadier der Leistungsklasse und belegte bei gnadenloser Hitze, die den Wettkampf sehr erschwerte und den Flüssigkeitsbedarf der Sportler in die Höhe trieb, einen guten siebten Platz. Leider konnte er die vorgegebenen Zeitvorgabe des DKV nicht einhalten und konnte sich so nicht für die WM qualifizieren, obwohl er der beste deutsche Einer-Fahrer war. Auch Martin Kschuk durfte auf Grund seines dritten Platzes bei den Deutschen Meisterschaften zum ersten Mal in seiner Kanu-Karriere im Nationaltrikot starten. Leider musste er wegen einer Verletzung sein Rennen vorzeitig aufgeben.

Im Rennsport war die erste „Feuerprobe“ die Süddeutsche Meisterschaft in Sandhofen, bei der sich unsere Nachwuchsmannschaft für die Teilnahme bei den Deutschen Meisterschaften qualifizieren wollte. (Die

Qualifikation für die Leistungsklasse wurde in dieser Saison abgeschafft, was dazu führte, dass das Starterfeld in diesen Klassen verschwindend klein war.)

Für die Canadier-Junioren verlief diese Regatta erwartungsgemäß erfolgreich – die Konkurrenz aus Süddeutschland besteht aus einem Jugendfahrer aus Heilbronn!

Trotzdem lieferten unsre Jungs spannende Rennen ab, denn die Rangfolge im eigenen Team ist keineswegs geklärt!

Im C1 siegte Martin Kschuk in einem toten Rennen über die 500m Strecke gemeinsam mit dem Heilbronner Arthur Kryszlovicz, auch im C2 dominierte Martin mit seinem Partner aus Ginsheim Christian Mähn vor Paul Hildenbrand mit Christof Klimek und Paul Philipp mit Arthur Kryszlovicz.

Einigermaßen gut lief es auch für unsere Mädchen, Elisabeth Kschuk, Daniela Baumeister, Kyra Gierke und Darinka Söhnel, die in dieser Saison im ersten Jahr der Jugendklasse starteten.

Sie konnten sich Endlaufplatzierung im neuen, gerade erst eingetroffenen K4 und Eli und Daniela auch im K2 erpaddeln. Im K1 ist die Konkurrenz aus Karlsruhe und Sandhofen zu groß und leider auch noch zu stark.

Bei den Langstreckenrennen konnten sich Kyra und Darinka (sie startet noch in der Schülerklasse) gute Platzierungen erkämpfen.

So konnten sich dann auch unsere Mädchen für die kommenden deutschen Meisterschaften qualifizieren.

Beim abschließenden Achter Rennen siegten unsere Junioren gemeinsam mit den Senioren Karl Koltai, Ottmar Seeßle und Gottlieb Baumeister.

Die Deutschen Meisterschaften dann stellten natürlichen den diesjährigen Saisonhöhepunkt dar.

Bei den Mädchen verliefen die Rennen erwartungsgemäß – sie belegten akzeptable Plätze in den Zwischenläufen und liegen somit im Mittelfeld der deutschen Jugendfahrerinnen.

Bei den Junioren konnten wir spannende Canadier-Rennen mitverfolgen.

Auf der 200m-Strecke beispielsweise wurde der Zieleinlauf im C4 einige Minuten per Foto ausgewertet. Am Ende waren unsere Jungs Paul Hilden-



brand, Christof Klimek, Martin Kschuk und Christian Mähn leider „nur“ auf dem 6. Platz gelandet. Sie waren bis kurz vor dem Ziel klar an dritter Stellen als sie leider die Welle des souverän führenden Brandenburger Bootes abbekamen. Schade, das war echtes Pech!

Besonders auch im Langstreckenrennen zeigten Martin und Christian, was sie im C2 können: sie belegten einen tollen und unerwarteten vierten Platz. Damit bewiesen sie, dass auch im nächsten Jahr ganz sicher auf den vorderen Plätzen mit ihnen zu rechnen ist.

In der Leistungsklasse starteten unserer Sportler, genau wie auch die Junioren in Renngemeinschaft mit den Ginsheimer Kanuten. Im C4 ging die Rechnung auch gleich voll auf – unser Team mit Clauß, Kubicek, Hauke und Brückner belegte den dritten Platz.

Im C8 hatten wir in diesem Jahr gleich zwei Boote am Start: Im ersten knieten die „Schnellen“ mit Clauß, Kubicek, Hauke, Brückner, Wittig, Lorenz, Vonhausen, Remenyi und Steuermann Stefan Prause, im zweiten Booten starteten unsere „Kleinen“, die Junioren, mit Hildenbrand, Klimek, Kschuk, Mähn, Philipp, Jankowiak, Vogt, Stupfel und Steuermann Gottlieb Baumeister.

Die „Schnellen“ lieferten sich einen harten Kampf mit dem Achter der PGMannheim, den sie leider verloren und belegten so einen tollen zweiten Platz. Die „Kleinen“ kam auch gut ins Rennen, mussten dann leider gegen die Welle der PGM kämpfen und wurden schließlich fünfte. Sicher auch das ein tolles Ergebnis – und eine gute Chance für die Zukunft, denn wie gesagt: Junioren – auf sie wartet die LK – Konkurrenz im nächsten Jahr.

Den krönenden Abschluss dieser aus der Sicht der KGN – Mannschaft sehr harmonisch verlaufenen Deutschen Meisterschaften bildete das C2 – Langstreckenrennen

der LK. Hier erkämpften sich Vladi und Kuba, die Langstreckenspezialisten einen hervorragenden zweiten Platz und somit eine weitere Silbermedaille.







Den Abschluss der Saison bildeten die Baden- Württembergischen Meisterschaften in Stuttgart, bei denen die komplette Nachwuchsmannschaft, also auch die vielen „kleinen Frischlinge“, die im Laufe des Sommers Paddeln gelernt hatten.

Unsere Canadier-Junioren gewannen alle ihre Rennen und teilten sich die Medaillen fair untereinander auf, die Mädchen lieferten tolle Rennen ab – leider immer knapp an der Medaille vorbei: im K2 und im K4 wurden sie vierte. Auch im K1 gab es erfreuliches zu vermelden: Kyra konnte sich in den Endlauf vorkämpfen, wo sie fünfte wurde.

Auch die „Kleinen“ konnten erste Medaillen-Erfolge vermelden: André Söhnel wurde zweiter im K1, Carina Krumm und Pia Poser gewannen in der jeweiligen Altersstufe die Bronze-Medaille im K1.

Für die anderen kamen viele tolle Platzierungen bei ihren ersten Rennen heraus.

Den Abschluss bildeten auch hier die beiden Achter-Rennen über 200m und 500m, die unsere Canadier-Junioren unterstützt von den Senioren Karl Koltai, Ottmar Seeßle und Steuermann Gottlieb Baumeister souverän gewinnen konnten.

Wie man also aus diesem nur kleinen Bericht, der ungefähr die Hälfte der Regatten 2000 außer Acht lässt, schließen kann, war auch in diesem Jahr leistungsmäßig wieder einiges bei der KGN geboten.

An dieser Stelle: Herzlichen Glückwunsch an alle Sportler - danke für diese tolle Saison, die ihr gemeinsam mit eurem Verein hinter euch gebracht habt!!!

Weiter so, an die Trainingsgeräte – und viel Erfolg für 2001!

Heike Hildenbrand

# Clauß/Kubicek gewinnen Bronze bei WM

**KANUMARATHON: Neckarauer Canadier-Duo feiert den Höhepunkt seiner sportlichen Karriere**

Für die beiden Mannheimer Canadierspezialisten Vladimir Clauß und Petr Kubicek ging ein Traum in Erfüllung: Das Duo holte bei den achten Weltmeisterschaften im Kanu-Marathon im kanadischen Dartmouth die Bronzemedaille. Damit feierten Clauß/Kubicek von der Kanu-Gesellschaft Neckarau nach zwei fünften WM-Plätzen in den vergangenen beiden Jahren den Höhepunkt ihrer sportlichen Karriere.

Bei ruhigem Fahrwasser kam die sehr gute Paddeltechnik der beiden Athleten voll zum Tragen und im Verlaufe der 33 Kilometer langen Strecke kämpften sich die Neckarauer immer weiter nach vorne. Zum Schluss lagen sie nur noch knapp hinter den Booten aus Ungarn und Kanada.

Der dritte Platz bedeutete gleichzeitig die beste Platzierung für die Starter des Deutschen Kanu-Verbandes. „Schade, dass Kanu-Marathon keine olympische Disziplin ist“, bedauert das Duo. Keine andere Mannschaft hat in den zurückliegenden Jahren (früher Petr Kubicek mit Marek Klimek) derart den Kanu-Marathon-Rennsport geprägt. Für Petr Kubicek (43) wird es wohl die letzte Teilnahme an einer Weltmeisterschaft gewesen sein. Die Strapazen für erfolgreiche internationale Einsätze werden einfach zu groß.

Nur eines könnte den Routinier möglicherweise nochmals unstimmen: Ein neues, besonderes Marathon-Rennboot. So stellen beispielsweise die Ungarn ihren Mannschaften Leichtbau-Boote zur Verfügung, die mit 14 Kilo erheblich weniger wiegen als das von den deutschen Sportlern benutzte Boot, das mit 22 Kilogramm normales Rennsportboot-Gewicht hat.

Allerdings fördert der Deutsche Kanu-Verband den Marathon-Rennsport finanziell nicht. Die Athleten beziehungsweise die Vereine müssen sämtliche Kosten tragen. Dies bedeutete in dieser Saison für die Kanu-Gesellschaft Neckarau, dem Heimat-Klub der beiden Canadier-Spezialisten eine finanzielle Belastung von 10 000 Mark. Ohne Hilfe der Sponsoren wären in-



Vladimir Clauß und Petr Kubicek auf ihrem Weg zur Bronzemedaille. Die beiden Paddler von der Kanu-Gesellschaft Neckarau wurden bei der Marathon-WM in Kanada Dritte. Bild: zg

ternationale Einsätze undenkbar. In diesem Jahr war es das Vereinsmitglied, der Inhaber der Firma „area 5f“, Georg Kiefer, der den Athleten mit einer großzügigen Spende die Teilnahme am Worldcup zu den Weltmeisterschaften ermöglichte. red

## Familienurlaub in Südfrankreich

Rund 30 KGN'ler fanden sich während den Pfingstferien auf dem Campingplatz „Le Chauvieux“ in Vallon Pont d'Arc, Salavas, ein. Bereits donnerstags zu Ferienbeginn bewältigten die ersten Paddler die Anfahrt mit etwa 820 km Autobahn, nämlich die Familien Bernd Hildenbrand, Stefan Müller, Michael Seithel, Dieter Lehrau, Uwe Hildenbrand und die Offenburger“ Rüdiger Schütterle und Georg Kiefer. Sonntags trafen dann Familie Schwinn, Inge und Egon Müller ein. Die Nachhut bildeten dann der Clan um Rainer Hildenbrand.

In diesem Jahr mussten wir uns leider mit recht wenig Wasser auf den Flüssen begnügen. Gefahren wurde die *Obere Ardèche* von Vogüë bis nach Pradons. Die *Cèze*, von Rochegude bis Montclus, hatte diesmal trotz des niedrigen Wasserstandes ihren besonderen Reiz. Die 30 km durch die *Ardèche-Schlucht* waren ohne Probleme zu bewältigen. Den Chassezac und die Beauce konnten wir leider nicht fahren.





Dies hätte sich zu einer reinen Flussbettwanderung entwickelt. Unsere kleinen Wasserratten, nämlich Lisa H., Johanna, Lisa S., Stefanie und Christina L., Jenny, Markus und Christina waren jeden Tag im Swimmingpool anzutreffen.

Schön war wieder der Bummel auf dem Wochenmarkt in Vallon, verbunden mit einem Pastis im Cafe. Auch ein Badenachmittag am Ibi durfte nicht fehlen.

An einen Reitausflug erinnerten sich einige Teilnehmerinnen auch noch Tage später, wollte doch das eine oder andere Pferd, ohnehin nur der französischen Sprache mächtig, seinen eigenen Weg traben oder einfach davon galoppieren. Ein Pferdesattel kann doch ziemlich hart sein ...

Nicht zu vergessen den opulenten Gemüse-Gulasch-Eintopf, den Bernd Hildenbrand in einem großen Kessel für die Mannschaft zubereitete, dank der Mithilfe unserer KGN-Damen, die die Zutaten in mundgerechte Stücke schnitten.

Auf jeden Fall erlebten wir wieder schöne Tage an der Ardèche. Tschüss, bis zum nächsten Jahr.

Helmut und Markus Schwinn

## Mannheimer Kanuvereine als Publikumsmagnet bei "Sport und Spiel am Wasserturm"

Im von der KGNeckarau aufgebauten Wasserbecken präsentierten die Kanuten professionell ihre Sportart der Öffentlichkeit. Mit Kanupolo, Rodeo- und Funbootvorführungen, sowie Kenterrollen mit und ohne Paddel begeisterten sie die zahlreichen Zuschauer. Grossen Anklang fand auch diese Jahr wieder die Kenterrollenmaschine, bei der die "Mutigen" im wahrsten Sinne des Wortes "Kopf" standen.



Originell war das diesjährige Gewinnspiel. Nicht wie üblich musste nur eine Karte ausgefüllt werden, sondern es sollte aus einigen Metern Entfernung einen Wurfsack in die Sitzluke des Bootes geworfen werden. Für viele keine so leichte Aufgabe, aber mit viel Spaß verbunden. Am Infostand gab es die Möglichkeit sich über jeden einzelnen Kanuverein in Mannheim zu informieren.

Die Zusammenarbeit aller Kanuvereine bei der Programmgestaltung sowie beim Auf- und Abbau war wieder einmal hervorragend. Allen Helfern und Helferinnen ein herzliches Dankeschön.

## " Familienfest " der KGNeckarau

Gut besucht wurde das "Familienfest " von vielen Mitgliedern und deren Freunde und Bekannte. Ebenso begrüßen konnten wir den " Shanty-Chor Rheinau " , die am selben Tag noch an einer von Stefan Prause organisierten Bootstour von Rheinsheim bis zum KGN-Bootshaus teilnahmen.

Bei herrlichem Sonnenschein schmeckte das Grillfleisch natürlich doppelt so gut und das von Rosi Hildenbrand organisierte Salatbuffet fand großen Anklang.

In gemütlicher Runde wurden auch Bilder von gemeinsamen Paddeltouren ausgetauscht und auch einige Meter " Paddelgarn " gesponnen.

Es wurde noch ein sehr langer und gemütlicher Abend, zu dem auch der " Shanty-Chor Rheinau " wieder einmal musikalisch beitrug. Allen Helfern und Helferinnen ein herzliches Dankeschön.



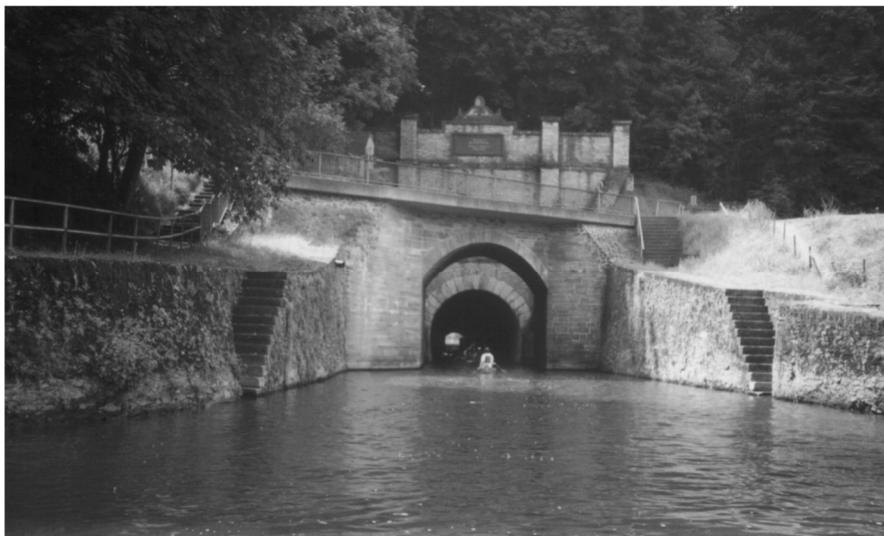
## Wanderfahrt auf der Lahn

Am Freitagabend, den 04. August 2000 wurde der Campingplatz in Runkel von 20 KGN`lern, darunter auch 2 kleine Kinder mit 2 und 5 Jahren, eingenommen.

Fam. Hoffmann verwöhnte uns alle mit einem riesigen leckeren Grillbraten, von dem nichts mehr übrig gelassen wurde.

So gut gestärkt paddelten wir am nächsten Tag 25 km von Weilburg bis Runkel. Es wurde eine landschaftliche schöne und zugleich lustige Paddeltour, da wir auf der Strecke viele noch mit Hand zu bedienende Schleusen zu meistern hatten.

Der Höhepunkt war mit Sicherheit die Befahrung des 200 m langen einzigen Schifffahrtstunnels Deutschlands.



Am Tunnelende erwartete uns eine Doppelschleuse mit Handbetrieb. Am nächsten Tag paddelten wir vom Campingplatz 12 km bis nach Limburg. Auf diesem Teil der Lahn hatten wir nur noch eine Schleuse zu bewältigen. Gegen Nachmittag ging auch dieses wunderschöne Wochenende langsam zu Ende und wir fuhren alle `gen Heimat.

## KGN—TRAININGSANZÜGE / REGENJACKE



Wie bereits in der letzten Kanu-Revue vorgestellt, wollen wir neue Trainingsanzüge und evtl. Regenjacken anschaffen.

Wer Interesse hat einen Anzug zu einem guten Preis zu erwerben wendet sich bitte an Heike Hildenbrand Tel.: 85 55 66 wenden. Die genannten Preise können wir nur bei einer entsprechenden Stückzahl erhalten.

**Material:**

Taslan Polyamid, Innenfutter 100% Baumwolle. Reißverschlüsse in den Jackentaschen und Beinabschlüssen.

**Farbe:**

Schwarz / Seegrün

**Preis incl. Beschriftung** (je nach Bestellmenge)

XXS - S  
M - XXL

ca. 85,00 DM  
ca. 105,00 DM

### Passende Regenjacke

**Material:**

100% Polyamid mit spezieller, wasserabweisender Beschichtung.

100% Baumwolle - Innenfutter. Ein hochfunktionelle Regenjacke mit einrollbarer Kapuze und Entlüftungszone im Achselbereich

**Farbe:**

wie Trainingsanzug

**Preis:** ( je nach Bestellmenge)

XS - S                   ca. 50,00 DM  
M - XXL               ca. 65,00 DM



## **KGN - Abpaddeln**

Trotz kälterer Temperaturen konnte Stefan Prause etwa 30 KGN`ler zum Paddeln begeistern. Treffpunkt war um 9.00 Uhr im Bootshaus. Nachdem alle Boote auf den Hänger geladen waren fuhren alle gemeinsam zur Einstiegsstelle nach Rheinsheim.

Die 24 km lange Strecke bis zum KGN – Bootshaus zog sich aufgrund der eisigen Temperaturen ziemlich in die Länge.

So hielten sich die einen mit viel Bewegung warm, die anderen wärmten sich mit „heißen“ Getränken.

Währenddessen liefen die Vorbereitungen im Bootshaus schon auf Hochtouren. Der Erbseneintopf mit Würstchen, sowie der Glühwein standen schon für die ausgefrorenen und hungrigen Paddler bereit.

Auch daheimgebliebene Paddler kamen zum gemütlichen Plausch vorbei und trugen somit zur guten Stimmung bei.

Mit so großartiger Beteiligung wie die Saison 2000 mit dem Anpaddeln begann und sich bei den durchgeführten Wander-und Wildwasser-Fahrten fortsetzte, so endete sie mit dem Abpaddeln auch wieder.



## „Highlights“ kurz notiert

### ----- 2. Platz beim Ardeche—Marathon in Südfrankreich -----

Stefan Prause und Peter Schönleber belegten von weit über 1000 Teilnehmern einen sensationellen 2. Platz beim 35 km langen Marathon durch die Ardeche-Schlucht.

### ----- 1. und 3. Platz beim Kanu– Triathlon in Ludwigshafen-----

Judith Mörschel errang einen stolzen 1. Platz und Peter Schönleber den 3. Platz beim Kanu– Triathlon in Ludwigshafen.

Judith Mörschel bewies wieder einmal mehr ihre hervorragende sportliche Kondition.

Der nächste Kanu– Triathlon findet am 15.09./22.09.2001 statt.

Wer also Interesse hat im nächsten Jahr ebenfalls dabei zu sein, hat noch viel Zeit sich vorzubereiten.

### ----- 5. und 17. Platz beim 9.Feudenheimer—Herbstlauf -----

Barbara Maas und Rosi Hildenbrand errangen über eine Distanz von 3,5 km von allen weiblichen Teilnehmern den 5. Platz mit 17,25 min. und den 17. Platz mit 19,26 min.

Der Herbstlauf wurde von „Engelhorn + Sturm“ veranstaltet.

Der „Engelhorn-Cup“ findet mehrmals im Jahr in verschiedenen Stadtteilen Mannheims statt und bietet jeweils einen „Jedermanns Lauf“ über 3,5 km bzw. 5 km, sowie einen „Hauptlauf“ über 10 km an.

Jeder Teilnehmer erhält zur Erinnerung ein T-Shirt.

Auch Johanna Hildenbrand und Christoph Klimek nahmen schon erfolgreich am letzten Sandhofener Straßen Lauf teil.

Der nächste „Engelhorn-Cup“ findet am 31.März 2001 in Sandhofen über eine Distanz von 5 km bzw. 10 km statt.

Wen jetzt der Ehrgeiz befallen hat und ebenfalls gerne teilnehmen möchte, Infos bei Rosi Hildenbrand Tel.: 0621 / 853219

## Regelmäßige Treffen im Winter

2000 / 2001

**Montag: 18:00 Uhr Freizeitsportler**

**Dienstag: 17:00 bis 19:00 Uhr Kinder- / Jugendtraining**

**Mittwoch: 18:00 Freizeitsportler**

**Donnerstag: 17:00 bis 19:00 Kinder- / Jugendtraining  
19:00 bis 20:00 Damengymnastik**

**Freitag: 15:00 bis 19:00 Uhr Kinder- / Jugendtraining**

**Die besten Neuigkeiten erfährt man im Bootshaus, also kommt einfach in's Bootshaus raus und Du gehst Informiert nach Haus.**